

Ein vortreffliches Weihnachtsgeschenk!

Ein sprechkundlich und sprechkunstgeschichtlich hochbedeutsames Werk, ein wesentliches Buch, das in die Hand eines jeden gehört, der sich der Muttersprache verpflichtet fühlt, besonders aber dem lebenden, klingenden Wort!

M A X I M I L I A N W E L L E R

DIE
fünf großen
DRAMENVORLESER



Ⓜ

Ⓜ

Altmeister Hildebrands für den Deutschunterricht erhobene Forderung, „das Hauptgewicht sollte auf die gesprochene und gehörte Sprache gelegt werden, nicht auf die geschriebene und gesehene“, ist erfüllt worden. Besonders die amtlichen Richtlinien des Reichserziehungsministeriums weisen der Sprecherziehung eine tragende Rolle im muttersprachlichen Unterricht zu, wenn sie fordern, „daß das Schwergewicht verlagert wird vom Sprachwissen auf das Sprachkönnen“, daß hinzuarbeiten sei auf „ein gesundes, lautrichtiges, ausdrucksvolles und schließlich freies Sprechen“, daß ausdruckshaft gelesen und dem Dichtungsvortrage Raum gegeben werde.

Professor Dr. Geißler-Erlangen 29.3.38; „Das Ergebnis ist eine höchst willkommene Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit: wie der gegenwärtige ‚Sprecher‘ sich im Lauf des 19. Jahrhunderts aus Theater und Drama entwickelt und allmählich ablöst, das wird in entscheidenden Übergängen und Höhepunkten sichtbar.“

Der Kölner Sprecherzieher, einer der wirksamsten Vorkämpfer der mündlichen Sprachpflege, hat hier ein Werk von bleibendem Gehalt geschaffen, zu dessen Gelingen sich deutscher Gelehrtenfleiß mit der schöpferischen Gestaltungskraft des Künstlers einte.

Das Buch interessiert nicht nur Sprecherzieher, sondern auch Deutschkundler, sprach-, kultur- und theaterwissenschaftlich Gerichtete und ist als glänzend geschriebene geschichtliche Biographie auch für eine breite Leserschaft fesselnd.

Kart. RM. 8.70, Gzl. RM. 11.70. Verlangen Sie Sonderprospekte! Vorzugsangebot!

KONRAD TRILTSCH VERLAG / WÜRZBURG-AUMÜHLE